

Informationsveranstaltung für Geschäftsleitungsmitglieder, Finanzverwalter und Gemeinderäte/Innen von Wärmeverbänden

Die Betreiber von bestehenden Wärmeverbänden erkennen die aktuellen Herausforderungen Ihres Wärmeverbandes oder Ihrer Holzenergieanlage in technischer und finanzieller Hinsicht und schaffen damit Perspektiven für eine nachhaltige Erneuerung der Anlage.

Veranstaltungsorte:	Oberes Baselbiet: Kirchengemeindezentrum Marktgasse 8 4460 Gelterkinden	Unteres Baselbiet: Biopower Anlage Heissgländstrasse 12, 4133 Pratteln
Datum:	28. August 2019	04. September 2019
Anmeldeschluss:	14. August 2019	21. August 2019
Zeit:	19.00 – 20:30 Uhr	
Kosten:	Unkostenbeitrag: CHF 50.- (BAR gegen Quittung) Aufpreis für Rechnungen CHF 10.-	

Einleitung

Damit die Holzenergie diese Leistungen nachhaltig erfüllen kann, braucht es eine intakte Infrastruktur der bestehenden Anlagen und eine weitblickende Planung bei älteren Anlagen. Der Ersatz einer bestehenden Holzsplitzelheizung sollte nicht erst dann an die Hand genommen werden, wenn aufgrund von Störungen höchste Dringlichkeit besteht oder eine Sanierungsfrist von der Luftreinhalteverordnung vorgeschrieben wird. Erfahrungsgemäss ist ab ca. 12-15 Jahren nach der Inbetriebnahme der richtige Zeitpunkt, um die Erneuerung zu thematisieren. Mit dem Ziel den Einsatz der Energieholzabsatz langfristig zu sichern, kann die Initiative auch vom Waldeigentümern ausgehen. Für die Erneuerung der Anlage ist es sehr sinnvoll, ein Erneuerungskonzept erstellen zu lassen. Dieses schafft die Basis für die Entscheidungen im Projekt. Neben technischen Fragen sind auch organisatorische Aspekte zu bearbeiten:

- ✓ Wichtig ist es, die richtige Heizleistung festzulegen. Dabei ist zu beachten, dass sich aufgrund von Wärmedämmmassnahmen Energieverbrauch und Heizleistung erheblich vermindern können. Dies schafft auch Gelegenheit, ein bestehendes Wärme-Netz zu erweitern oder zu verdichten.
- ✓ Das Anlagenkonzept und Feuerungstyp sind zu überprüfen. Wichtig ist es hier, die Brennstoffqualität zu berücksichtigen und allenfalls anzupassen.
- ✓ Bei grösseren Anlagen ist auch die Möglichkeit der Elektrizitätserzeugung zu klären.
- ✓ Je nach Situation kann eine Anpassung der Trägerschaft erforderlich sein oder es sollte ein Contracting geprüft werden.
- ✓ Das Erneuerungskonzept schafft auch die Grundlagen, um bestehende Wärmelieferverträge und insbesondere die Wärmepreise anzupassen.

Ziel der Veranstaltung

Der Informationsanlass soll dazu beitragen, die Lebenszyklen von Wärmeverbänden und automatischen Holzenergieanlagen in technischer und finanzieller Hinsicht zu erkennen und Stolpersteine und Schwachpunkte zu erkennen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung zum Thema „Betreiben mit Weitblick“
- Vorstellung einfacher Hilfsmittel zur Betriebsanalyse inkl. Finanzierung, Anlagen-Check
- Voraussetzung zur Umsetzung
- Erfahrungsbericht einer regionalen Lösungen mit Umsetzung

Zielgruppen

- Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Finanzverwalter
- Betreiber von Holzheizanlagen und Wärmeverbände aller Grössenordnungen
- Behörden, Berater Dienstleister
- Planer von Holzheizungen

Programm:

- Begrüssung und Zielsetzung
IG Holzenergie Nordwestschweiz, Michael Tobler, Geschäftsführer
- Lebenszyklus Holzenergieanlagen: Betreiben mit Weitblick
Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) ; Claude Minder, Abteilungsleiter Wärmecontracting
- Betriebsanalyse: Wo muss hingeschaut werden; Wo treten die häufigsten Probleme auf; Wie gehe ich die Punkte an? Anlagen-Check
Holzenergie Schweiz, Andreas Keel, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz
- Beispiel aus der Praxis: Wärmeverbund Anwil
Vize-Präsident Gemeinde Anwil, Marcel König
- Diskussion
- Schlusswort
- Ab 20.30 Uhr, Apéro - Kontakte zu den Experten

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung unter:

info@holzforst-consulting.ch, oder Telefon Nr. 079 823 77 14

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch.



Beat Andrist
Präsident IG Holzenergie NWCH



Michael Tobler
Geschäftsführer IG Holzenergie NWCH

Der Anlass wird unterstützt vom Amt für Umweltschutz und Energie Basellandschaft.